Uhr. Die für diese Kurse noch nicht behobenen Teilnehmerkarten können zwischen 10—12 Uhr und zwischen 2—7 Uhr bei der Betriebsleitung, Fallmerayerstraße 11, behoben werden. Teilnehmerkarten sind zu den Kursen mitzubringen.

*

f. **Außerverkehrsetzung von Briefmarken.** Die Postdirektion erinnert daran, daß mit 31. Oktober 1920 die noch gültigen Briefmarken der Ausgaben 1916 und 1917 sowie alte Briefmarken mit dem Ueberdrucke „Deutschösterreich" außer Gültigkeit gesetzt werden. Es verlieren somit vom 1. November 1920 an alle Briefmarken mit der Abbildung der österreichischen Kaiserkrone, mit den Kaiserbildern Franz Josefs I. und Karl und mit der Abbildung der kleinen Wappen Oesterreichs sowie sämtliche Briefmarken mit dem Ausdrucke „Deutschösterreich" die Gültigkeit. Da ein Umtausch dieser Marken nicht vorgesehen ist, wird empfohlen, diese Briefmarken bis Ende Oktober aufzubrauchen. Vom 1. November an gelten sohin nur mehr die Briefmarken der Ausgaben 1919 und 1920 mit der im Texte enthaltenen nicht bloß aufgedruckten Bezeichnung „Deutschösterreich", Posthorn, Deutschösterreichisches Staatswappen, allegorische Darstellung, Wiener Parlamentsgebäude. Die bisherigen Ganzsachen, z. B. Begleitadressen, Postanweisungen usw., ferner die Portomarken, Zeitungsmarken und Eilmarken bleiben noch in Gültigkeit.

f. **Volkstümliche Universitätsvorträge.** Mittwoch, den 20. Oktober, findet im Hörsaal für Physik, Schöpfstraße 41, der 2. Vortrag mit Demonstrationen des Priv.-Doz. Dr. March: „Der Bau des Atoms", statt. Beginn Schlag 8 Uhr abends.

f. **Oktoberfest der freiwilligen Feuerwehr.** Am Samstag, den 23., und Sonntag, den 24. Oktober, findet das Oktoberfest für die Rettungsabteilung statt. Eine Haupteinnahmsquelle soll der Glückstopf bilden, welcher jetzt im kleinen Stadtsaal aufgestellt wird und wozu schon ziemlich viele Gaben eingelaufen sind. Um den Betrieb aufrecht zu erhalten, braucht die Rettungsabteilung aber ein ziemliches Stück Geld und darum ergeht nochmals an die Bevölkerung die Bitte, diese Woche noch Gaben zu spenden für den Glückstopf, damit er recht anziehend wirkt. Wir bitten, diesbezügliche Gegenstände an folgenden Stellen abzugeben: Kaufmann Pitscheider, Herzog Friedrichstraße 8; Schuhhandlung Fuchs, Marktgraben; Herr Wiesauer, Firma Nosko, Seilergasse und Kaiser Franz Josefstraße 4; Parfümerie Schmieds Nachfolger, Museumstraße 1; Herr Gasteiger, Arbeitsamt, Margarethenplatz 8, 1. Stock, und Innrain 20; Photohaus Dialer, Maria Theresienstraße 23 und Kaufmann Seelos, Dreiheiligenstraße 15. Bei Anmeldung in diesen Geschäften werden die Sachen auch abgeholt.

f. **Katholischer Arbeiterverein, Jugendsektion „Austria".** Freitag, den 22. Oktober, 8 Uhr abends, Zusammenkunft sämtlicher Mitglieder der Austria im „Gewerkschafts-Zimmer". Vortrag des Prof. Dr. Heidegger. Es ist Pflicht jedes Mitgliedes, pünktlich zu erscheinen. Der Präses.

f. **Samstag Nachmittag-Kindervorstellung im Colosseum (Zirkus Schmidt).** Die diesswöchentliche Kindervorstellung des Zirkus Schmidt im Colosseum findet Samstag, nachmittags 3 Uhr, statt, da das Colosseum am Sonntag nachmittags für das große Preis-Ranggeln vergeben wurde. Die Direktion bittet, um den übergroßen Andrang, wie bei der letzten Kindervorstellung, an der Tageskasse zu vermeiden, die Karten freundlichst im Vorverkauf, Maria Theresienstraße 29, zu lösen, wo sie ab Donnerstag erhältlich sind.

Preisranggeln. Sonntag, den 24. Oktober findet im „Colosseum" ein großes „Preisranggeln" um die Meisterschaft von Salzburg, Nordtirol und Pustertal statt. Da sich hiezu die besten Rangglér aus diesen Gegenden gemeldet haben und die Preise den Betrag von 32.000 Kronen erreichen, dürfte der Wettkampf einen sehr spannenden Verlauf nehmen. Es wird rätlich sein, sich Karten im Vorverkauf zu sichern.

f. **Verunglückter Radfahrer.** Am Montag nachmittags ist am Wiltener Platz ein 30 Jahre alter Herr schwer verunglückt. Er radelte dahin, schaute aber seitwärts und fuhr vor einen entgegenkommenden Fleischerwagen, dessen Deichsel ihm heftig gegen den Bauch stieß. Er hatte im Sturz noch die Kraft, sich am Huf des Pferdes zu halten. Von furchtbaren Schmerzen gequält, schaffte ihn die Rettungsabteilung in die chir. Klinik.

f. **Schlaganfall.** In der Universitätsstraße stürzte gestern abends eine 67jährige Frau zusammen. Mitleidige Leute trugen sie ins Haus Nr. 7, von wo der Rettungswagen die rechtsseitig Gelähmte in die Nervenklinik überführte.

f. **Trauerspenden.** Zum Gedenken an das verstorbene Fräulein Hildegard Schlechter haben deren Angehörige und Herr Wilh. Engele für die Innsbrucker Freiw. Rettungsabteilung 1000 Kronen gewidmet.

Vermählung. Am 14. Oktober vormittags fand in der Kapelle zu Staffing die Trauung des Leo Winkler, Prof. der Staatsgewerbeschule in Innsbruck, mit Hanni Reisch, der jüngsten Tochter des verstorbenen Altbürgermeisters Hans Reisch von Kufstein statt.

f. **Verstorbene in Innsbruck.** Maria Seemann, geb. Bötter, Südbahnwächtersgattin, 46 Jahre alt. — Ferdinand Thöny, Oberrealschüler, 18 Jahre alt. — Paul Zach, verheiratet, Pflegling, 76 Jahre alt.

Oberinntal.

f. **Elektrisches Licht.** Götzens, 18. Oktober. Heute kommt in Götzens zum erstenmal das elektrische Licht. Man mußte nur nachgerade die Geduld der Leute bewundern, die sich ein ganzes Jahr lang durch nichtssagende Versprechungen hinhalten ließen.

Vorarlberg.

f. **Flotte Bedienung der Presse.** Wie eine Zeitung in der Berichterstattung bedient werden soll, dafür lieferte Vorarlberg am Wahltag, den 17. Oktober, ein Beispiel. In der Redaktion des „Vorarlb. Volksbl." fehlte abends um 9 Uhr nur noch ein einziges Gemeindeergebnis. Vorarlberg zählt 102 politische Gemeinden. Am Montag konnte die Wählerschaft durch das „Volksblatt" das Wahlergebnis aus allen 102 Gemeinden erfahren.

Wein-Großhandlung
Carl Tauschitz
Innsbruck, Schöpfstraße Nr. 7
empfiehlt 9000
Südtiroler Rot- u. Weißweine in jeder Menge
Kellerei: Heiliggeiststraße Nr. 10.

Südtirol.

f. **Die Gemeindewahlreform in Bozen.** Da das Bozener Gemeindewahlrecht bereits über 20 Jahre alt ist, so arbeitete der Bürgermeister von Bozen Dr. Perathoner vor längerer Zeit einen neuen Entwurf aus, der den drei Parteien zur Begutachtung übermittelt wurde. Bis jetzt haben sich nur die Sozialdemokraten öffentlich geäußert; sie greifen vor allem die Schaffung zweier Wahlsprengel, nämlich Bozen und Zwölfmalgreien an. Bei der Vereinigung von Zwölfmalgreien mit Bozen im Jahre 1910 war nämlich festgelegt worden, daß mindestens 3 Bauernvertreter aus Zwölfmalgreien in den Bozener Gemeinderat kommen müssen. Bürgermeister Doktor Perathoner hat daher in seinem Entwurfe darauf Bedacht genommen und eine Bestimmung aufgenommen, wornach jede Partei an erster Stelle 3 Bauernvertreter in ihre Liste aufnehmen müsse. Dagegen wenden sich nun die Sozialdemokraten. — Die Trientner Landesverwaltung, die derzeit die Aufgabe des ehemaligen Tiroler Landesausschusses erfüllt, erklärte nun, daß dieses Uebereinkommen zwischen Bozen und Zwölfmalgreien berücksichtigt werden müsse. Eine weitere Behandlung oder eine weitere Stellungnahme irgend einer Partei zum Entwurfe Dr. Perathoners ist bislang noch nicht erfolgt.

f. **Trauungen.** In Bozen wurden heute getraut: Eduard Warwitz, Fabrikant in Salzburg, mit Anna Ebner, Weinhändlerstochter von Bozen; Josef Egger, Bindermeister, mit Anna Brunhofer von Lisens und Ignaz Wendlinger, Gastwirt, mit Veronika Klapfer.

f. **Eine Wette.** Der Meraner Plakatierer Thomas Höllrigl hat am Sonntag eine sonderbare Wette ausgeführt, nämlich betreffs eines Dauerlaufes nach Ulten. Auf Grund einer Wette hat er den Weg Lana—St. Gertraud in 3 Stunden 43 Minuten zurückgelegt. Höllrigl steckte durch seine Ausdauer über 1000 Lire Gewinn ein.

Kirchliche Nachrichten.

t. **Das Leichenbegängnis des Dekans Greil-Flaurling** vollzog sich am Kirchmontag (18. Oktober) unter großartiger Beteiligung von Leidtragenden, trotzdem die Todesnachricht mancherorts gar nicht und an vielen Orten zu spät ankam. Von geistlichen Mitbrüdern aus der Weltgeistlichkeit und dem Ordensstande erschienen 55. Der hochw. Herr Ordinariats-Vizekanzler Mutschlechner führte das geistliche Geleite. Sechs Priester trugen die Leiche des zu früh vom Tode dahingerafften, verdienstvollen Dekans. Die hochw. Herren Dekane von Zams und Schwaz hielten die Seelengottesdienste, ersterer das Requiem, letzterer das Lobamt. Der tüchtige Kirchenchor führte hiebei das Vokalrequiem von Ett und die Borromäusmesse von Filke in mustergültiger Weise auf. Er sang auch ein deutsches Grablied. Außer den genannten Vorständen von Dekanaten erschienen auch die Dekane von Prutz, Imst und Silz. Vom Ordensklerus waren Prämonstratenser, Zisterzienser, Benediktiner, Redemptoristen und Franziskaner vertreten. Die Seelsorgsgemeinde Flaurling hatte alles aufgeboten, um dem teuren Verblichenen eine würdige letzte Ehrung zu erweisen. Auch die frühere Seelsorge Arzl bei Imst und die Nachbargemeinden Telfs und Pfaffenhofen beteiligten sich in ansehnlicher Vertreterzahl am Leichenbegängnis. Von Arzl kam eine Vertretung der Schützenkompagnie mit Fahne. Von Telfs erschien auch Oberlandesgerichtsrat Mussak und eine Abordnung der Gemeindevorstehung, sowie die Lehrerschaft, von Pfaffenhofen das Pensionat der dortigen Schulschwestern, von Innsbruck ein Vertreter des Propstes Rauch und Oberbezirksarzt Dr. Lamprecht, von Hall erschien Stadtbaumeister Jimer als Landsmann des Verstorbenen. Im Leichenzuge schritten die Musikkapelle und Schützenkompagnie von Flaurling. Am Grabe traten aus der großen Schar weißgekleideter Mädchen drei hervor und sprachen dem verblichenen großen Kinderfreunde und eifrigen Seelsorger und Katecheten einen ergreifenden Nachruf in schönen Versen. — Dekan Greil war schon seit langem kränklich. Namentlich seit dem er vor drei Jahren von Grippe und Gelenksrheumatismus befallen wurde, hatte er sehr oft Anfälle von Herzschwäche. Aber auch ein tückisches Lungenleiden verursachte ihm viele Beschwernis. Jedoch mit eiserner Willenskraft erhielt sich der überaus seeleneifrige Priester bis zu den letzten acht Tagen aufrecht. Am Sonntag den 10. Oktober schleppte er sich noch mit großer Mühe zur Kirche, mußte aber von dort nach der heiligen Messe wegen seiner durch Lungenembolie verursachten Atemnot mit Wagen zum Widum zurückgeführt werden. Sein Leiden zwang ihn beständig in einen Lehnstuhl, da er im Bette sehr schwer nach Atem ringen mußte. Der Verblichene ließ sich auch Donnerstag mit den heiligen Sterbsakramenten versehen. Am Freitag, den 15. Oktober verschied er um 10 Uhr nachts ruhig und gottergeben. In der letzten Lebenswoche schrieb er noch eine Abschiedsrede an seine Pfarrgemeinde und an seine Mitbrüder nieder; denn er hatte sich zur Resignation seines Amtes wohl bereits seit einiger Zeit entschlossen und sich nach Zams ins dortige Spital der barmherzigen Schwestern zurückziehen wollen. Beim gemeinsamen Mittagessen, wozu die beim Begräbnis erschienenen geistlichen Mitbrüder im Widum geladen waren, verlas der hochw. Dekan Mair von Schwaz, ein Mitschüler des Verstorbenen diese ergreifende Abschiedsrede und würdigte auch in kurzen Zügen das vielseitige Wirken des Dahingeschiedenen. In den vorliegenden Zeilen seien davon nur die Gründung der marianischen Jungfrauenkongregationen, die vorzügliche Tätigkeit als Katechet, seine großen Verdienste um das Zustandekommen des pädagogischen und katechetischen Kurses in Innsbruck hervorgehoben, weiters sein begeistertes Eintreten für die Antialkoholbewegung und die Total-Abstinenz, die Förderung der Kirchenmusik und sein Bestreben, den Organisten im Lande auch zu einer besseren Entlohnung zu verhelfen, die Förderung der Priesterkonferenzen und Vereinigung derselben zu einem Zentralverbande.

t. **Pfarrer Prechtl †.** Am 17. ds. starb in Voldöpp, Kramsach, der Pfarrer und fe. geistl. Rat Johann Prechtl nach kurzer Krankheit und Empfang der hl. Sterbesakramente im 66. Lebensjahre. Die Beerdigung findet am Mittwoch um 9 Uhr vorm. statt.

t. **Veränderungen im Benediktinerstift Gries.** Pfarrer Pater Hilarius Jmfeld bleibt Pfarrer in Gries; Pater Bonifaz Stücheli, Stiftsdekan, kommt an die Lehranstalt nach Sarnen, Schweiz; Pater Dominikus Bucher, Professor u. Präfekt in Sarnen, wird Stiftsdekan in Gries; Pater Odilo Plangger, Exkositus in Glaning, kommt als Pfarrer nach Schlinig, Obervinschgau — Die Expositur Glaning übernimmt vorläufig Weltpriester Prof. Josef Tarmeller, em. Kurat in Missian.

h. **Herren-Kongregation „Mater misericordiae".** Mittwoch, den 20. Oktober, Konferenz.

h. **Pastoralkonferenz in Rotholz** am Donnerstag, den 21. Oktober, halb 3 Uhr. Referent: Pfarrer J. P. Kneringer.

Alpiner Anzeiger.

a. **Franz Senn-Hütte.** Die Hütte ist bis Montag, den 25. ds., geöffnet und bewirtschaftet. Die Alpeiner Berge sind noch gut ersteiglich. Der Fernerkogel wurde heuer von mehr als zweihundert Personen bestiegen.

a. **Solsteinhaus.** Die Wirtschaft wird Donnerstag, den 21. ds., geschlossen. Von da an ist die Hütte gänzlich gesperrt (auch kein Winterraum).

a. **Aus dem Gebiete der Regensburgerhütte.** Dem Verkehrsverbande gehen folgende Mitteilungen zu: Die Regensburgerhütte auf dem Cislesboden in der Geislergruppe befindet sich in einem trostlosen Zustande. Einbrecher und Diebe haben dort wiederholt in vandalischer Weise gehaust und den größten Teil des Hütteninventars entwendet. Dazu stehen Türen und Fensteröffnungen der Hütte und des Schlafhauses vollkommen offen, so daß Wind und Wetter freien Zutritt in das Innere haben. Es wäre im Interesse der Erhaltung der Baulichkeiten gelegen, wenn wenigstens die Eingänge geschlossen und die Fenster mit Brettern verschalt würden. Solcherart ist es auch ganz ausgeschlossen, die Hütte vorläufig touristischen Zwecken dienstbar zu machen. Trotzdem hatten sich die meisten Gipfel der Geislerspitzen während des abgelaufenen Sommers eines ziemlich starken Besuches zu erfreuen. Die Culmination, der Saß Rigais wurde, wie die Eintragungen im Gipfelbuche dortun, von 54 Touristen bestiegen.

Theater, Kunst, Musik.

Stadttheater Innsbruck. Heute findet eine Wiederholung der Verdischen Oper „Der Troubadour" statt. Donnerstag kommt zum erstenmal die Oper „Der Waffenschmied von Worms" von Albert Lortzing zur Aufführung. Freitag kommt die Schauspielneuheit „Gas" von Georg Kaiser zur Wiederholung. Sonntag nachmittags Fremdenvorstellung: „Kanzler Biener", vaterländisches Schauspiel von Rudolf Pfeifer. In Vorbereitung: „Der arme Jonathan", Operette von Karl Millöcker; „Femina", Lustspiel von Soeßmann. „Boheme", Oper von Puccini.

Innsbrucker Kammerspiele („Grauer Bär"). Heute das Don Juan-Drama in drei Akten „Unterwegs" von Thaddäus Rittner. Donnerstag wird Julius Pohls „Der Unfried" wiederholt. Freitag gelangt die Posse „Das Kuckucksnest" zur Wiederholung. Für Samstag wird die Erstaufführung der Tragödie „Liebe" von Anton Wildgans vorbereitet.

t. **Orgelkonzert des Prof. M. Pudmensky, Feldkirch.** 11. Okt. Das am 10. Oktober in der Kapelle des Lehrerseminars veranstaltete zweite Orgelkonzert zu Gunsten der Heimkehrer aus Rußland darf nicht nur wegen des wohltätigen Zweckes, sondern auch vom musikalischen Standpunkte aus als ein glücklicher Gedanke bezeichnet werden. Außer in Großstädten, deren Kunstsäle mit Orgeln ausgestattet sind, bietet sich dem Musikfreunde selten Gelegenheit, Werke der Tonkunst auf der mit Recht als Königin der Instrumente bezeichneten Orgel zu hören. Das von Professor Pudmensky im Vereine mit dem Cellisten Hophan und den Herren August Müller (Violine), Prof. Fischer (Tenor) und einigen Zöglingen (Sopran und Alt) ausgeführte Konzert brachte Perlen deutscher Kirchenmusik, so das Präludium in E-moll vom Altmeister Sebastian Bach und dessen große A-moll Fuge, Präludium in D-moll und Sonate in As-dur von F. Mendelssohn, Romanze in As-dur von Schidlkonz in künstlerisch vollendeter Ausführung; Professor Pudmensky erwies sich unstreitig als ein Meister auf dem Instrumente. Otto Hophans Ave Maria von Schubert und Chansontriste von Tschaikowsky erzielten durch ihre reine weiche Klangfarbe eine tiefe Wirkung. Ebenso fügte sich das Violinsolo Müllers „Elsas Brautgang zum Münster" mit der feinfühligen Orgelbegleitung ganz passend in den Rahmen der künstlerischen Darbietungen. In den eigenen Kompositionen Miserere und Benediktus für Oregl, Cello, Violine, Tenor, Alt und Sopran wandelt Prof. Pudmensky offensichtlich auf neuen Bahnen im Gebiete der Kirchenmusik, was besonders von der Instrumentation gilt; eine Kritik hierüber würde den Zweck und Rahmen des kurzen Berichtes überschreiten. Die auf der Orgel improvisierte „Vision" läßt außer der vollendeten Technik des Meisters musikalischen Ideenreichtum und Phantasie erkennen. Kurz zusammen gefaßt bot das Konzert eine Fülle musikalischer Anregung; die Veranstalter verdienen den besten Dank. Dr. R-r.

t. **Aus den Schaufenstern.** Walter Kühn hat bei Unterberger Radierungen ausgestellt, sein gestrichelte Blätter und grob gezimmerte, breitflächig gearbeitet, in denen er vielfach Silhuettenwirkungen nachgeht. Die feinen unter ihnen, namentlich das Bild der Hofburg, sind noch von der Photographie bevormundet, die groben vertreten das eigene Wollen. Manche von den Architekturstücken aus Grins sind recht kräftig geraten. Das silhuettenhaft dargestellte Gewimmel auf dem Eislaufplatz erinnert an die Darstellungen Walter Klemms. — Die in den nächsten Schaufenstern ausgestellten dekorativen Arbeiten von Rico Quandest, offenbaren eine zarte Auffassung, einen zarten Farbensinn, eine zarte Hand. Namentlich die in Freude an japanische Vorbilder gezeichneten Blumen und Früchte, die Sonnenblumen, die Glyzinien, Apfelblüten, Vogelbeeren, manchmal nur von Farbe überhaucht, zeugen von der Weichheit, die im Wesen des Künstlers gelegen, der gerne auch im kleinen Format arbeitet und in den Entwürfen für Drucksachen eine gute Erfindungsgabe zeigt. In der Bewältigung der Aufgabe des Plakatzeichnens muß er schon an die Grenze seines Könnens gehen. Dazu gehört derbere Auffassung, die eben nicht jedem liegt. Ihm liegen die feinen Unterscheidungen, die zarten Abstufungen, die ihn auch dazu reizen, mit verschiedenen Druckverfahren Versuche zu machen, die alle was für sich haben. Die Kombination Oel, Pastell, Tempera, auch ein Versuch, neue Wirkungen zu erzielen, ist jedoch recht unerquicklich. — Die bei Czichna ausgestellten Bilder Handel-Mazzettis weisen technisch genommen Fortschritte auf, wenn man das von ihrer Auffassung sagen könnte, wäre man befriedigter. —h—

Volkswirtschaft.

Wiener Börse vom 19. Oktober:

Nach der sprunghaften Aufwärtsbewegung an der gestrigen Börse gestaltete sich der Verkehr heute ruhiger und unter Gewinnsicherungen teilweise schwächer. Einen scharfen Rückschlag erlitten jedoch im Hinblick auf das Arrangement in Budapest um den glatten Verlauf der Liquidation die Aktien und Prioritäten der Südbahn; die Grundstimmung blieb jedoch fest. Speziell Staatsbahnaktien und einzelne Schrankenwerte standen in besserer Nachfrage. Im weiteren Verlaufe übten neuerliche Gewinnrealisationen einen allgemeinen Druck in der Kulisse aus, wogegen der Schranken in vorwiegend fester Haltung zu teilweise wesentlich erhöhten Kursen verkehrte. Notenrenten schwächten sich um weitere 2 Prozent ab. Kriegsanleihen waren gefragt. Die Tendenz des Valutamarktes war eine sehr steife.

Wiener Schlußnotierungen

Mai-Rente	96.—	Enzesfelder	2650.—
Juli-Rente	—.—	Austria Email	5480.—
Februar-Rente	9[illegible].50	Berg und Hütten	12300.—
April-Rente	—.—	Greinitz	2498.—
Oest. Goldrente	—.—	Hutter & Schrantz	1780.—
Oest. Kronenrente	96.—	Krupp	1755.—
Ung. Goldrente	—.—	Kupferwerke	—.—
Ung. Kronenrente	105.—	Felten-Guillaume	5150.—
Türkenlose	3070.—	Kabel und Draht	—.—
Südbahnpriorität	1522.—	Poldihütte	3800.—
Staatsbahngenuß	5001.—	Ruston	2749.—
Anglobank	935.—	Prager Eisen	9999.75
Bankverein	839.—	Rima-Muranyer	4000.—
Oest.-Ung. Bank	5710.—	Waagner	2280.—
Bodenkreditanst.	2375.—	Waffenfabrik	3290.—
Oest. Kredit	1099.—	Zenica	3390.—
Ung. Kredit	1820.—	Brüxer Kohlen	9000.—
Depositenbank	650.—	Gran-Szaszvarar	3775.—
Escompte-Ges.	1263.—	Dittmar Lampen	1725.—
Länderbank	1641.—	Nordung. Kohlen	—.—
Merkur	920.—	Oberung. Hütten	4395.—
Unionbank	9[illegible]4.—	Rossitzer Berg	3780.—
Böhm. Unionbank	2100.—	Salgo Tarjaner	7050.—
Verkehrsbank	760.—	Trifailer	4190.—
Ung. Bank- u. Handelsgesellschaft	1152.—	Ung. Allg. Kohlen	—.—
Zivnostenska B.	2095.—	Urikany	5775.—
Adria	14350.—	Veitscher Magnesit	16200.—
Austro-Americana	—.—	Westböhm. Kohlen	5100.—
Aussig-Teplitzer	5900.—	Wolfsegg-Traunt.	1950.—
Orientbahn	—.—	Brand & Lhuillier	2150.—
Buschtiehrader I.A.	4615.—	Breitfeld-Danek	2900.—
Buschtiehrader I.B.	2120.—	Brünn. Maschinen	2643.—
Donaudampfschiffahrts-Aktien	13260.—	Daimler	1470.—
Graz-Köflacher	3800.—	Sigl Lokomotiv	1695.—
Nordbahn	15905.—	Simmering Wagg.	1530.—
Lloyd	2700.—	Skoda	2788.—
Navigazione	11490.—	Ringhofer	—.—
Staatsbahn	5001.—	Fiat	1548.—
Südbahn	1916.—	Leykam	5900.—
Allg. Baugesellsch.	885.—	Neusiedler Papier	14900.—
Union Bauges.	800.—	Apollo	8250.—
Wiener Bauges.	—.—	Galiz. Karpathen	20750.—
Baumaterialien	940.—	Galicia	28500.—
Königshof. Zement	5200.—	Schodnica	17050.—
Perlmooser	2780.—	Kosmanos	4020.—
Beocsiner	—.—	Rot Kosteletz	4470.—
Wiener Ziegel	855.—	Teppich	1148.—
Wienerberg. Ziegel	2870.—	Nestomitzer	7000.—
Aussig Chemische	9140.—	Schoeller	8580.—
[illegible]	—.—	Schönpriesner	—.—
Clotilde	3775.—	Böhm. Zucker	—.—
Jungbunzl. Spirit	13280.—	Oest. Eisenbahn-V.	3830.—
Moltner	5200.—	Ung. Eisenbahn-V.	1830.—
A.E.G. Union	1812.50	Eisenbahnwaggon-leihanstalt	1598.—
Kolben	—.—	Semperit	2489.—
Vereinigte Elektr.	1419.75	Holzhandel	3560.—
Siemens-Schuckert	1794.—	Türkische Tabak	—.—
Alpine Montan	5290.—	Fanto	25600.—
		Krain. Eisenindustr.	5500.—

Wiener Devisenzentrale vom 19. Oktober:

Visa (Wechsel)		Geld (Verkauf)	Ware (Kauf)
Amsterdam	1 holl. Gulden	106.50	106.60
Zürich	100 schw. Franken	5800.—	5805.—
Berlin	100 deutsche Mark	576.50	579.50
Christiania	100 norw. Kronen	4950.—	495[illegible].—
Kopenhagen	100 dän. Kronen	5000.—	5005.—
Stockholm	100 schw. Kronen	7050.—	7055.—
Noten			
100 deutsche Mark		571.50	576.50
100 ruman. Lei		625.—	626.30
100 bulgar. Leva		445.—	—.—
100 schweizer Franken		5775.—	5780.—
100 französische Franks		2400.—	—.—
100 italienische Lire		1475.—	—.—
1 engl. Pfund		1200.—	—.—
1 amerik. Dollar		350.—	—.—
100 Romanow Rubel (Rußland)		280.—	—.—

Kurse im freien Verkehr:

Agram	270.—	290.—
Budapester Postsparkassegeld	96.—	105.—
Gestempelte Noten	95.—	106.—
Ungestempelte Noten	98.—	112.—
Krakau	120.—	140.—
Dinarnoten	1130.—	1150.—
Prag	458.—	482.—
Tschechoslovakische Kronennoten: Fünftausender	455.—	479.—
Hunderter	450.—	470.—
SHS Kronennoten	—.—	—.—

Züricher Devisen-Kurs vom 19. Oktober:

Berlin	8.97	Madrid	90.20
Holland	195.50	Buenos Aires	230.—
Newyork	634.—	Prag	7.5[illegible]
London	21.68	Belgrad	—.—
Paris	40.87	Agram	—.—
Mailand	24.20	Budapest	1.6[illegible]
Brüssel	43.25	Warschau	—.—
Kopenhagen	88.—	Bukarest	10.8[illegible]
Stockholm	125.—	Wien	2.1[illegible]
Christiania	87.75	d.-ö. Noten	1.7[illegible]

w. **Zur Viehausstellung in Münster** ist nachzutragen, daß sich um das Gelingen derselben in hervorragender Weise auch der Obmann der Unterinntaler Fleckvieh-Zuchtgenossenschaften, Herr Graf Eberhart Enzenberg verdient gemacht hat. Derselbe richtete auch bei der Prämiierung der ausgestellten Tiere an die anwesenden Züchter begeisterte Worte des Lobes und der Aufmunterung zu weiterer züchterischer Tätigkeit.

Wir bitten jene Abonnenten, welche die Bezugsgebühr für Oktober, bezw. für das 4. Quartal noch nicht eingezahlt haben, um deren **gefl. eheste Einsendung** mittels der durch die betreffenden Absatzpostämter übermittelten Erlagscheine, damit die Zustellung des Blattes ohne Unterbrechung vor sich gehen kann.

Verwaltung des „Allg. Tiroler Anzeiger"